

ZBB 2017, 53

BGB a. F. §§ 495, 355; BGB § 242; EGBGB a. F. Art. 245; BGB-InfoV a. F. § 14

Zum Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags

BGH, Urt. v. 12.07.2016 – XI ZR 564/15 (OLG Nürnberg ZIP 2016, 564), ZIP 2016, 1958 = ZfIR 2016, 743 (m. Bespr. Hinrichs/Pohle, S. 739) = EWiR 2016, 717 (John) = BB 2016, 2572 = BKR 2016, 463 = ECLI:DE:BGH:2016:120716UXIZR564.15.0 = NJW 2016, 3512 = WM 2016, 1930 +

Amtliche Leitsätze:

1. Die Angabe einer Postfachanschrift als Widerrufsanschrift genügte auch nach Einführung des § 14 Abs. 4 BGB-InfoV in der bis zum 10. 6. 2010 geltenden Fassung den gesetzlichen Anforderungen an eine Belehrung des Verbrauchers über sein Widerrufsrecht (Fortführung BGH, Urt. v. 11. 4. 2002 – I ZR 306/99, WM 2002, 1352, 1353 f.).
2. Zu einer Fußnote mit dem Fußnotentext „Bitte Frist im Einzelfall prüfen“ nach der Angabe „zwei Wochen“.
3. Zu den Grenzen der Bearbeitung des Musters für die Widerrufsbelehrung im Hinblick auf den Erhalt der Gesetzlichkeitsfiktion des § 14 Abs. 1 BGB-InfoV in der bis zum 10. 6. 2010 geltenden Fassung.
4. Zur rechtmissbräuchlichen Ausübung und zur Verwirkung des Widerrufsrechts bei laufenden Verbraucherdarlehensverträgen.